

# www.schulbistum.de

## Lehren und Lernen mit Tablets und Lernplattform

Alexander Feldmann ist Lehrer an der Hildegardisschule in Münster, einem Berufskolleg in Trägerschaft des Bistums Münster. Die Schule nutzt mit dem gesamten Kollegium und allen Schülerinnen und Schülern [schulbistum.de](http://schulbistum.de). Alexander Feldmann hat als Administrator die Einführung und Nutzung maßgeblich gestaltet.

### Wie waren Ihre ersten Erfahrungen mit der Lernplattform [schulbistum.de](http://schulbistum.de)?

[schulbistum.de](http://schulbistum.de) wird uns von unserem Schulträger, dem Bistum Münster, zur Verfügung gestellt. Die Hildegardisschule gehörte zu den ersten Schulen, die nach der Pilotphase mit der Nutzung starteten. Sehr schnell war für uns deutlich: [schulbistum.de](http://schulbistum.de) bietet eine enorme Vielfalt an Funktionen. Es war daher unabdingbar, zunächst einmal an die Funktionen herausfiltern, die uns den Schulalltag erleichtern und den Unterricht unmittelbar unterstützen und verbessern.

### Wie hat sich der Einstieg in die Plattformarbeit gestaltet?

Als Administrator und Multiplikator musste ich zunächst die Kollegen für die Nutzung von [schulbistum.de](http://schulbistum.de) gewinnen. Einige Kollegen waren sofort dabei, etliche jedoch zunächst skeptisch.

Um Einstieg und Nutzung zu erleichtern, bieten wir kontinuierlich schulinterne Fortbildungen sowie wöchentliche Mediensprechstunden an. Darüber hinaus haben wir in unserer Schule sehr bald bestimmte Kommunikationswege ausschließlich über [schulbistum.de](http://schulbistum.de) laufen lassen. Das war natürlich nicht ganz ohne Schwierigkeiten umzusetzen, hat aber letztlich geklappt. Was sicher zum Gelingen beigetragen hat: Nach etwas Einarbeitungszeit ist die Nutzung der Plattform für alle gut möglich. So konnten auch die anfänglichen Skeptiker überzeugt werden.

Ein ausgearbeitetes Nutzungskonzept hatten wir zu Beginn nicht. Wir haben das Medienkonzept vielmehr kontinuierlich entwickelt. Während zunächst Schul- und Unterrichtsorganisation im Fokus standen, geht es inzwischen immer mehr darum, den Unterricht selbst zu verändern.

## Auf einen Blick

### Kunde



Bischöfliches  
Generalvikariat Münster  
**Hauptabteilung  
Schule und Erziehung**

Das Bistum Münster ist der größte Ersatzschulträger in Deutschland. An seinen 33 Schulen unterrichten rund 1.800 Lehrkräfte 20.000 Schülerinnen und Schüler.

### Bedarf

Im Herbst 2012 führte das Bistum unter [www.schulbistum.de](http://www.schulbistum.de) eine auf WebWeaver® School basierende Lernplattform ein.

### Ziele

Die Vernetzung pädagogischer Aktivitäten in den Schulen und schulübergreifend, die Förderung des Lernens mit digitalen Medien sowie die Unterstützung des teamorientierten Arbeitens.

## Wie sieht die Nutzung der Plattform heute aus?

Unser Lehrerzimmer ist inzwischen komplett digital. Besonders wenn es darum geht, kurzfristig wichtige Informationen zu kommunizieren, ist schulbistum.de sehr hilfreich. Auch für die übrige

„Unser Lehrerzimmer ist inzwischen komplett digital.“

Schulorga ist schulbistum.de nicht mehr wegzudenken. So werden viele Mails über schulbistum.de verschickt und auch der Stunden- und Vertretungsplan sind dort veröffentlicht. Was den Unterricht angeht: Schätzungsweise ein Drittel der Kollegen nutzt die Plattform intensiv,

ein Drittel eher sporadisch und die übrigen Kollegen nutzen die Plattform im Unterricht nicht.

Auch bistumsweit arbeiten wir mit der Plattform. In einer Gruppe Medienbildung tauschen wir Unterrichtskonzepte und Materialien aus. So können wir uns gegenseitig gut unterstützen.

## Wie arbeiten Sie konkret im Unterricht mit Tablets und Lernplattform? Welche Funktionen der Lernplattform nutzen Sie besonders im Unterricht?

An der Schule haben wir inzwischen vier iPad-Klassen mit privaten Endgeräten. Die übrigen Klassen können auf einen Pool von Leihgeräten zugreifen. Für die Arbeit mit den Tablets ist schulbistum.de die notwendige Grundlage. In einer sicheren Umgebung können wir hier Inhalte personenbezogen ablegen und in den Lerngruppen teilen. Selbst erstellte Inhalte lassen sich mit externen Inhalten verknüpfen.

Ich persönlich arbeite sehr intensiv mit dem Wiki, in dem ich Unterrichtsinhalte über einen gesamten Kurs dokumentiere und in dem ich auch viele externe Inhalte verknüpfe. Die Schülerinnen und Schüler finden hier jederzeit alle relevanten Inhalte und können selbst Inhalte erstellen. Für Projektarbeiten nutze ich neben Wikis vor allem Foren und Blogs.

## Wie wird diese Form des Unterrichtens von den Schülern angenommen? Wie wirkt sie sich auf ihre Lernmotivation und ihren Lernerfolg aus?

Die Schülerinnen und Schüler waren es zunächst nicht gewohnt in Unterricht und Schulalltag mit digitalen Medien zu arbeiten. Zum Teil waren sie zunächst skeptisch. Wie viele Kollegen mussten sie an die neuen Werkzeuge erst herangeführt werden. Inzwischen betrachten sie die digitalen Werkzeuge jedoch als selbstverständliches Element des Unterrichts.

Sie sehen inzwischen viele Vorteile an dieser neuen Art zu arbeiten. Besonders Schülerinnen und Schüler, die sich mündlich weniger beteiligen, fühlen sich durch Formate wie Blogs und Foren angesprochen. Diese geben auch denjenigen Chancen sich zu beteiligen, die sich nicht gerne spontan einbringen. Sie formulieren ihre Beiträge zum Beispiel später von zu Hause aus.

Ein weiterer Aspekt: Die Leistungen der einzelnen werden auf der Plattform nachweisbar dokumentiert. Das erhöht für viele Schüler die Motivation sich aktiv einzubringen. Nicht zuletzt ist die Verbindlichkeit von Aufgaben höher, wenn sie über schulbistum.de gestellt werden.

Ich bin gespannt, wie sich schulbistum.de weiter entwickeln wird!

## Interesse geweckt?

Wünschen Sie weitere Informationen zu unseren Kunden und zu WebWeaver® School?

### Kontakt

DigiOnline GmbH  
Neusser Str. 93  
50670 Köln  
Telefon: +49 221 6500-600  
E-Mail: [info@digionline.de](mailto:info@digionline.de)  
Website: [www.digionline.de](http://www.digionline.de)

### Weitere Informationen

[www.webweaver.de/school](http://www.webweaver.de/school)